



## SANDRA FUNKEN MdL



### Sehr geehrte Damen und Herren,

*auch in dieser Ausgabe meiner Broschüre habe ich wieder eine Reihe an interessanten Themen und Berichten zu Ihrer Information zusammengestellt.*

*Dieses Mal geht es um Straßenbeiträge, REVIVE Oberzent, Digitalisierung, viel Geld für Schulen und vieles mehr.*

*Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre sowie eine schöne dritte Jahreszeit.*

Ihre

Sandra Funken

## „DIGITALE DORFLINDE“ MEHR FÖRDERFÄHIGE HOTSPOTS UND HÖHERER FÖRDERHÖCHSTBERTRAG PRO KOMMUNE

Kostenloses Internet an öffentlichen Plätzen oder touristischen Punkten soll die Attraktivität von Kommunen erhöhen. „Digitale Dorflinde“ das WLAN-Förderprogramm der Hessischen Landesregierung ist ein großer Erfolg. Mittlerweile sind schon 411 Hotspots in Betrieb und weitere 522 Standorte in Arbeit. Bis Ende 2019 hat die Landesregierung für das Förderprogramm zwei Millionen Euro bereitgestellt. Nun wird das Programm bis Ende 2020 verlängert und die Mittel dafür aufgestockt. Ich möchte die Kommunen im Odenwaldkreis daher herzlich ermuntern, einen Förderantrag zu stellen. All jene, die bereits Hotspots installiert oder beantragt haben, können die Zahl der Hotspots erhöhen.

Bisher wurden pro Kommune maximal 10.000 Euro für 10 Hotspots mit bis zu 1.000 Euro pro Hotspot an Fördermit-

teln bereitgestellt. Zukünftig sind pro Kommune 20 Hotspots förderfähig mit einem Förderhöchstbetrag von 20.000 Euro. Das Geld kommt aus der Landesinitiative „Land hat Zukunft – Heimat Hessen“, die den ländlichen Raum stärken soll. Um den Kommunen bestmögliche Konditionen zu sichern, hat das Land über den kommunalen IT-Dienstleister ekom21 einen Rahmenvertrag mit dem Unternehmen IT-Innerebner GmbH abgeschlossen, das die Hotspots aufbauen und betreiben wird.





## Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Für die Mitarbeiter der Fluggesellschaft Condor gab es diese Woche eine gute Nachricht: Das Land Hessen und der Bund helfen dem Flugkonzern mit einem Überbrückungskredit und retten damit zunächst 5.000 Arbeitsplätze. Im vergangenen Plenum wurde über einen Antrag der Fraktionen CDU und Grüne debattiert, die IAA zu einer Internationalen Mobilitätsausstellung weiterzuentwickeln. Wichtig ist uns hierbei, dass der Wirtschaftstreiber Automobilität durch die Beachtung neuer technischer Fortschritte gestärkt wird. Zudem haben wir uns ausgiebig mit dem von der Bundesregierung beschlossenen Klimapaket beschäftigt. Dieses beinhaltet wichtige Grundlagen für den Klimaschutz in Hessen und ergänzt sinnvoll unsere bisherigen ambitionierten Ziele, um das Klima zu schützen, ohne den Wohlstand zu vernichten.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter [www.cdu-fraktion-hessen.de](http://www.cdu-fraktion-hessen.de) besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de) richten.

Es grüßt Sie

**Holger Bellino**

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# IAA ZU EINER INTERNATIONALEN MOBILITÄTSAUSSTELLUNG WEITERENTWICKELN

Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion



zu unserem Wohlstand geleistet hat.

Daher ist es notwendig, dass am Ende eine starke deutsche Automobilindustrie als fairer Wettbewerber mit anderen Anbietern auf der Welt entsteht. Wir müssen alles daran setzen, dass der Mittelpunkt der Forschung und

Im vergangenen Plenum haben CDU und Grüne einen Antrag eingebracht, der dafür wirbt die Internationale Automobilausstellung (IAA) zu einer Internationalen Mobilitätsausstellung weiterzuentwickeln. Der Kompromiss für eine Internationale Mobilitätsausstellung kann eine Antwort auf den rasanten technologischen Wandel zu Zeiten des Klimawandels sein. Die Automobilindustrie steht im Spannungsfeld, weiterhin wirtschaftlich produzieren zu müssen und gleichzeitig das Klima mit einem geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu belasten.

nachhaltigen Entwicklung von Mobilität weiterhin in Hessen beziehungsweise in Frankfurt als Standort der IAA und Pendlerhauptstadt bleibt. Deshalb wollen wir die IAA zu einer internationalen Mobilitätsausstellung weiterentwickeln.

Auf der diesjährigen IAA in Frankfurt wurden bereits eindrucksvoll die ersten Vorboten der neuen Elektro- und Brennstofftechnologie vorgestellt sowie Fragen zur künftigen Mobilität und künstlichen Intelligenz oder Sharing-Economy diskutiert. Das zeigt einmal mehr, dass die Automobilausstellung genau der richtige Ort ist, um diese Fragen zu stellen und Lösungen zu finden.

Die Automobilindustrie ist zudem ein entscheidender Wirtschaftstreiber in Deutschland, der 834.000 Menschen beschäftigt, davon rund 54.000 in Hessen – und nicht zuletzt einen maßgeblichen Beitrag



# KLIMASCHUTZ –

## IM EINKLANG MIT ÖKONOMIE, ÖKOLOGIE UND SOZIALES

*Lena Arnoldt, umweltpolitische Sprecherin*

Die Eckpunkte der Bundesregierung für ein Klimaschutzprogramm sind wichtige Impulse für mehr Klimaschutz in Hessen. Die CDU-geführte Landesregierung in Hessen hat bereits beschlossen, bis 2030 den Klimagas-Ausstoß um 55 Prozent zu reduzieren. Zudem wurden im integrierten Klimaschutzplan 2025 140 Einzelmaßnahmen definiert, um die Treibhausgase zu reduzieren. Das sind bereits ambitionierte Schritte – den Weg werden wir weitergehen.

Nur wenn wir Ökologie, Ökonomie und Soziales zusammenbringen, können wir einen gesellschaftlichen Konsens für den Klimaschutz erreichen und vor allem ein Beispiel sein, dass ambitionierter Klimaschutz gelingen kann, ohne Wohlstand zu vernichten.

Im Zentrum unserer Anstrengungen muss eine marktwirtschaftliche CO<sub>2</sub>-Bepreisung über einen Zertifikatehandel stehen, der eine verlässliche Reduktion der Emissionen garantiert. Es ist dabei eine

*„Unser Anspruch ist es dabei, die notwendigen Maßnahmen für den Klimaschutz so auszugestalten, dass Wohlstand, Arbeitsplätze, soziale Ausgewogenheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt nicht vernachlässigt werden.“*

wichtige Aufgabe, die zusätzlichen Kosten durch diesen CO<sub>2</sub>-Preis sozialverträglich auszugestalten. Deshalb ist es sinnvoll, dass man einen gleitenden Einstieg in dieses System mit zunächst niedrigen und dann steigenden Preisen vorsieht. Das schafft Planungssicherheit und damit Innovations- und Investitionsanreize. Die CO<sub>2</sub>-Bepreisung darf kein Vehikel zur Füllung des Staatshaushaltes werden, sondern muss vollständig in Entlastungen investiert werden.



## CONDOR ZUNÄCHST GERETTET

*Volker Bouffier, Ministerpräsident*



Am 24. September 2019 konnten die Mitarbeiter der Fluggesellschaft Condor durchatmen: Die hessische Landesregierung und der Bund helfen dem Ferienflieger mit einem

sechsmonatigen Überbrückungskredit in Höhe von 380 Millionen Euro. Damit erhält Condor, mit Sitz im hessischen Kelsterbach, die Möglichkeit, sich von der britischen Muttergesellschaft Thomas

Cook zu lösen, sich neu aufzustellen und rund 5000 Arbeitsplätze zu sichern.

Condor ist in den letzten Jahren profitabel gewesen, weshalb sich eine finanzielle Unterstützung in jedem Fall lohnt. Ziel ist, den Ferienflieger aus dem Verbund

herauszuholen, damit das Geld der Steuerzahler nicht verloren geht. Der Rettungshilfe aus Bund und dem Land Hessen muss nun noch die EU-Kommission zustimmen.

## KOMMENTAR ZUR STRASSENBEITRAGSDEBATTE

Vielerorts wird aktuell heftig über das Thema „Straßenbeiträge“ diskutiert – so auch bei uns im Odenwald. In der vergangenen Legislaturperiode gab es einen fraktionsüberfreienden Beschluss, durch welchen den Kommunen der freie Umgang mit den Straßenbeiträgen eröffnet wurde. Die Kommunen können die Beiträge abschaffen, den Anliegeranteil reduzieren oder wiederkehrende Beiträge einführen. Eine vollständige Übernahme der Straßenbeiträge durch das Land Hessen, wie von einigen gefordert, halte ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt für den falschen Weg.

Einerseits sind die Kommunen durch die Finanzinstrumente des Landes, angefangen beim KFA, über Investitions- und Entschuldungsprogramme bis hin zur neuen Initiative „Starke Heimat Hessen“, durch welche insbesondere gewerbesteuerschwache Kommunen ab 2020 mehr Geld zur freien Verfügung haben werden, bereits auskömmlich mit Finanzmitteln ausgestattet.

Andererseits haben wir, nicht zuletzt seit der Aufnahme der Schuldenbremse in die Landesverfassung im Jahr 2011, den

gesellschaftspolitischen Auftrag, eine Neuverschuldung zum Wohle unserer Kinder und Enkelkinder zu verhindern. Eine solide Finanzpolitik ist ein Markenkern der CDU.

Die hypothetischen Berechnungen der Kosten einer Übernahme der Straßenbeiträge durch das Land, die derzeit im Umlauf sind, halten einer genauen Prüfung schlichtweg nicht stand. Die Bezugsgröße aktueller Maßnahmen ist irreführend, da die Anmeldungen von sanierungsbedürftigen Straßen rasant ansteigen würde, sobald das Land die Kosten alleine zu stemmen hätte. Entsprechend wäre für eine Übernahme der Beiträge durch das Land ein größerer haushaltspolitischer Spielraum notwendig, als die Befürworter der Übernahme behaupten.

Mir ist die Belastung, die durch Straßenbeiträge auf Bürgerinnen und Bürger entstehen kann, mehr als bewusst. Eine Abschaffung der Beiträge wäre daher eine wünschenswerte Entwicklung. Eine komplette Übernahme der Beiträge durch das Land ist aktuell mit gutem Gewissen finanzpolitisch nicht haltbar.

## ODENWALDKREIS ERHÄLT MILLIONENFÖRDERUNG FÜR SCHULSANIERUNG

Der Odenwaldkreis erhält mehr als zehn Millionen Euro aus dem Kommunalen Investitionsprogramm II. Mit dem Geld werden notwendige Sanierungsmaßnahmen an sieben Schulen im Kreisgebiet vorgenommen. Die Projekte sollen dazu dienen, funktionale und ansprechende Schulgebäude für ein gutes Lernumfeld zu schaffen.

Ich freue mich, dass das gemeinsame finanzielle Engagement von Bund, Land und Odenwälder Kommunen zu einer wahrnehmbaren Verbesserung im Alltag unserer Schülerinnen und Schüler führen wird. Qualität und Erscheinungsbild der Schulen vor Ort sind ein wichtiger Standortfaktor für den Odenwaldkreis. Es ist wichtig, dass nicht nur die Bildung in Hessen vorbildlich ist, sondern dass das Land und die Schulträger gemeinsam für eine attraktive Atmosphäre an unseren Schulen sorgen.

Die größte Einzelmaßnahme, die im Odenwaldkreis gefördert wird, ist die Gesamtanierung der Großsporthalle an der Georg-August-Zinn-Schule in Rei-

chelsheim. Hierfür stehen mehr als fünf Millionen Euro bereit. Weitere Maßnahmen werden an der Theodor-Litt-Schule in Michelstadt, der Schule am Sportpark und der Schule am Treppenweg in Erbach sowie an der Grundschule in Bad König durchgeführt. In Beerfelden fördert das Land Sanierungsmaßnahmen an der Sporthalle der Oberzentschule und der Großsporthalle der Schule in der Stried.

Hessenweit wird das Investitionsprogramm durch die Hessische Landesregierung von einer Reihe weiterer bildungspolitischer Maßnahmen, wie der Einstellungsoffensive mit über 1000 neuen Lehrern und Sozialpädagogen flankiert.



## 10 JAHRE HESSISCHER DEMOGRAFIE-PREIS REVIVE OBERZENT BELEGT 3 PLATZ

Seit zehn Jahren zeichnet die Hessische Landesregierung mit dem Hessischen Demografie-Preis Projekte aus, die sich den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen. 85 Projekte hatten sich unter dem Motto „Wo Ideen Freiraum haben – Leben auf dem Land!“ in diesem Jahr beworben, sechs haben es bis ins Finale geschafft. Das Netzwerk „REVIVE Oberzent“ hat den dritten Platz des mit insgesamt 24.000 Euro dotierten Wettbewerbs belegt. „REVIVE Oberzent“ bringt Unternehmer, ehrenamtliche Wirtschaftsmotoren, die Stadt und die regionale Wirtschaftsförderung (OREG mbH) als schlagkräftiges Unterstützungsteam zusammen. Von dem Angebot profitieren besonders Jungunternehmer und Start-ups in der Region. Meinen herzlichen Glückwunsch zur verdienten Auszeichnung und herzlichen Dank für die tolle Arbeit!



## IMPRESSUM

### CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)

### Sandra Funken MdL

Wahlkreis Odenwald  
Hauptstr. 59 | 64711 Erbach  
Tel.: (06062) 2679497 | Fax: (06062) 2679499  
Email: [s.funken@ltg.hessen.de](mailto:s.funken@ltg.hessen.de)  
Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Julia Hartmann,  
[cdu.de](http://cdu.de), [cduhessen.de](http://cduhessen.de), [pixabay.com](http://pixabay.com)